



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Hans Herold, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Michael Brückner, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Heinrich Rudrof, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

Drs. 17/1515, 17/2152

Verzicht auf zusätzliche Rahmenstandards

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass auf die offenbar vom Umweltbundesamt vorgesehenen zusätzlichen Rahmenregelungen für die Landwirtschaft im Rahmen der sog. „Empfehlungen für die 18. Legislaturperiode“ verzichtet wird. Landwirtschaftliche Produktionsstandards werden durch das bestehende und sich fortentwickelnde Fachrecht auf EU- und Bundesebene hinreichend definiert. Es bedarf keiner Parallelstandards. Bei der nationalen Umsetzung ist auf eine strikte 1:1-Umsetzung zu achten.

Ferner wird die Staatsregierung aufgefordert, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass innerhalb der EU das allgemein gültige Fachrecht möglichst einheitlich und praktikabel umgesetzt wird, um Wettbewerbsnachteile für die heimische Landwirtschaft zu verhindern.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin